

Was ist Politische Bildung

Béatrice Ziegler
ehem. Leiterin Politische Bildung und Geschichtsdidaktik PH FHNW
am Zentrum für Demokratie Aarau
Zürich, den 20. November 2018

Themen des Referats

Politik

Zielsetzung Politischer Bildung

Politische Bildung im Kontext gesellschaftlicher Handlungsfelder

Politische Bildung im Kontext anderer Bildungsbereiche

Politische Bildung in der Schule

Der «Beutelsbacher Konsens»

Politische Kompetenz

Konzepte der Politischen Bildung

Simulationen von Politik im Unterricht

Politikzyklus

Debatte

Klassenrat

Reflexionen über Simulation von Politik in der Schule

Schlussbemerkungen

Politische Bildung als ?

Staatskunde

«republikanische»
Sozialisierung

Patriotismus vs
Weltbürgerschaft

???

Politikerinnen- und
Politikernachwuchs



Politische Bildung orientiert sich am Politikbegriff:

«...die Gesamtheit der Aktivitäten zur Vorbereitung und zur Herstellung gesamtgesellschaftlich verbindlicher und/oder am Gemeinwohl orientierter und der ganzen Gesellschaft zugute kommender Entscheidungen...»

Th. Meyer: Was ist Politik? Opladen (2. Aufl.) 2003, S. 41. Zitiert in: Wörterbuch Politische Bildung (Hrsg.) Georg Weissenroth et al.. Schwalbach/Ts.: Wochenschau, 2007, S. 283.

Politik gibt es nicht nur in der Demokratie

Demokratie ist *eine* Form (in Varianten) von politischer Aushandlung

Verschiedene Modelle der Aushandlung allgemeingültiger Regelungen

Übergänge von einem Modell zu einem anderen

Die funktionale Qualität der Modelle

Die menschenrechtsbasierte / wertebezogene Qualität der Modelle

Die Demokratie als funktional und menschenrechtlich bestes Modell der politischen Aushandlung

**Rechtsstaat / Menschenrechte / Nachhaltigkeit als Verfassungsgrundsätze
zumindest der westlichen Demokratien**

**Vgl. dazu: NCCR Democracy (Hanspeter Kriesi/ Lars Müller Hrsg.): Herausforderung Demokratie.
Zürich: Lars Müller, 2013.**

Zugänge zum Verständnis von Politik

Akteure: Institutionen, Personen, 'flüchtige' Gruppierungen haben Interessen und Werte und verfolgen bei politischen Fragen bestimmte Ziele

Prozesse: politische Aushandlung folgt institutionellen Verfahren und spezifischen Vorgehensweisen;
diese nehmen Einfluss auf die Entscheidungen

Inhalte bzw. Thema: z. B. aus Wirtschaft, Umwelt, Aussenpolitik, internationale Verträge, Geschlechterfragen, Migration, usf.
Themen haben einen Sachbezug
Themen haben Auswirkungen auf andere Themen
Themen sind politisch: sie betreffen die Interessen der Gesellschaftsmitglieder

Verflochtene Innen- und Aussenpolitik

Politische Bildung orientiert sich am Politikbegriff:

«...die Gesamtheit der Aktivitäten zur Vorbereitung und zur Herstellung gesamtgesellschaftlich verbindlicher und/oder am Gemeinwohl orientierter und der ganzen Gesellschaft zugute kommender Entscheidungen...»

Die Gesamtheit der Aktivitäten schliesst die Aktivitäten auf weltregionaler und globaler Ebene jederzeit mit ein. So etwa:

Völkerrecht / internationale Verträge / nationale Verfassungen usf.

Transnationale Interessens- und Werte-Zusammenschlüsse

zum Beispiel: Amnesty International; Allianz der Europäischen nationalen Bewegungen; Transparency International; Identitäre Bewegungen

Machtpolitische Konstellationen mit Anspruch auf Einflussnahme in einzelnen Staaten

Politisch gebildete Menschen

Ziel der Politischen Bildung

Politisch «mündige» Bürger

Politisch gebildete Menschen

Politisch kompetente Personen

bezogen auf Denken und Handeln in der gegebenen gesellschaftlich-politischen Situation und deren Weiterentwicklung (Systemimmanenz)

bezogen auf die Prüfung der Sicherung oder Gefährdung der gesellschaftlich-politischen Struktur (Demokratie) und ihrer Revision bzw. bezogen auf Handlungen, die auf die Sicherung oder Gefährdung dieser Struktur abzielt (Systemkritik bzw. Systemüberwindung)

Politische Bildung im Kontext gesellschaftlicher Handlungsfelder

Zivilgesellschaftliches Handeln:

Freiwilligenarbeit (sozial)

ausserfamiliäre Vergesellschaftung im Verein (sozial)

Partizipation in Jugendorganisation (sozial)

Überlappungen: z.B. institutionelle Regelung von Wahlen

**(Üben pol. Methodenkompetenz; «Wertebildung» ?;
«Bürgergesinnung» ?)**

Politisches Handeln in der Zivilgesellschaft:

Bezug zu allgemein gültigen Regelungen

z.B. Beteiligung an Bürgerinitiative mit dem Ziel des Ein- oder Durchbringens eigener Vorstellungen

z.B. Kampf von Organisationen für Anerkennung von freiwilliger Altenpflege in der AHV

Politische Bildung im Kontext anderer Bildungsbereiche

Soziales Lernen

gesellschaftliches Verhalten

Historisches Lernen

Orientierung in der Zeit

Ökonomisches Lernen

**Zurechtfinden im
wirtschaftlichen Umfeld**

etc.

Überlappungen

z. B. : soziales Lernen: Achtung vor dem einzelnen Menschen in seiner heterogenen Erscheinung (Ethik - Menschenwürde)

politisches Lernen: Geltung der Menschenrechte (rechtlich-politische Verpflichtung der globalen Gesellschaft – UNO)

(vgl. dazu LP 21 RZG und ERG)

Politische Bildung in der Schule

Fundamentaler Rahmen der Politischen Bildung in der Schule:

Der «Beutelsbacher Konsens» und seine drei Prinzipien

1. Überwältigungsverbot (Indoktrinationsverbot)
2. Kontroversitätsgebot: Was in Wissenschaft und Politik kontrovers ist, muss auch im Unterricht kontrovers erscheinen.
3. Schülerorientierung: Der Schüler muss in die Lage versetzt werden, eine politische Situation und seine eigene Interessenlage zu analysieren, sowie nach Mitteln und Wegen zu suchen, die vorgefundene politische Lage im Sinne seiner Interessen zu beeinflussen.

**Achtung: Kein Neutralitätsgebot für Lehrermeinung!, aber Kontroversität
Aber Achtung: Beachtung der Verpflichtung auf Demokratie,
Menschenrechte und die Verfassung des Landes (Schweiz)!**

<https://www.lpb-bw.de/beutelsbacher-konsens.html>

Politische Kompetenz

Der Schüler, die Schülerin muss in die Lage versetzt werden, eine politische Situation und seine/ihre eigene Interessenlage zu analysieren, sowie nach Mitteln und Wegen zu suchen, die vorgefundene politische Lage im Sinne seiner/ihrer Interessen zu beeinflussen = «politische Mündigkeit»

Lernende sollen so gefördert werden, dass sie «politisch kompetent» werden können.

Pol. Situation, eigene Interessenlage analysieren (und beurteilen)

Politische Analyse- und Urteilskompetenz

politische Lage im Sinne der eigenen Interessen beeinflussen

Handlungskompetenz

Mittel und Wege

Methodenkompetenz

Konzepte der Politischen Bildung

Der Schüler, die Schülerin muss in die Lage versetzt werden, eine politische Situation und seine/ihre eigene Interessenlage zu analysieren, ... = «politische Mündigkeit»

Lernende sollen so gefördert werden, dass sie «politisch kompetent» werden können.

Ohne Wissen keine Kompetenz

Wissen als Konzeptstruktur

Fachkonzepte als wissenschaftlich durchdrungene Bestimmung von Politik

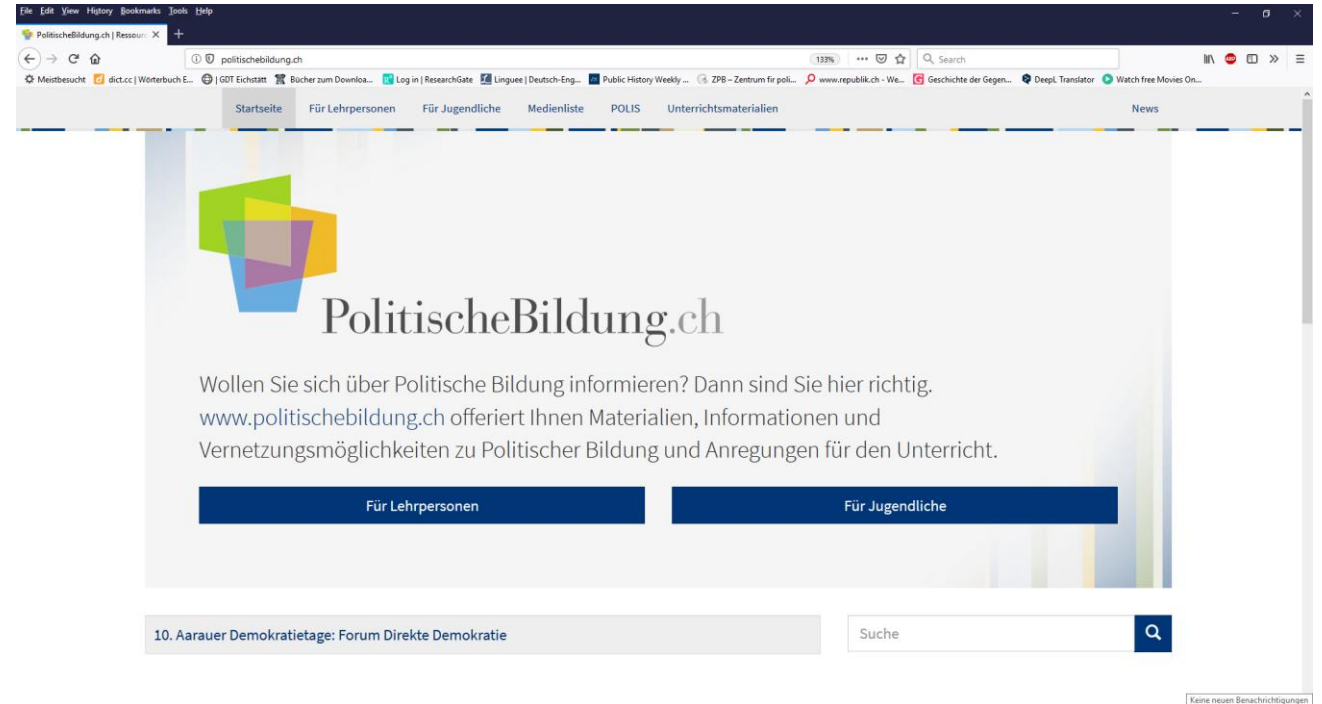
Vom Alltagsverständnis zum Fachkonzept

Konzeptlernen im Kontext des Erwerbs politischer Kompetenz

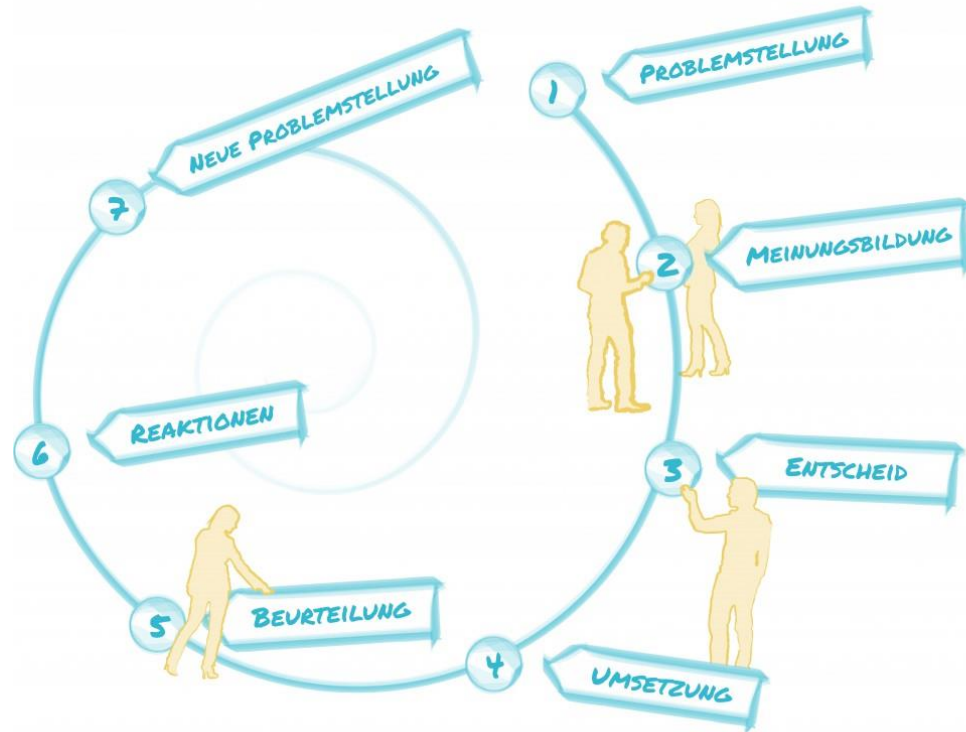
Politische Bildung führt zur fachlich basierten «politischen Mündigkeit»

«Konzeptuelles politisches Wissen umfasst systematisch zusammenhängende Informationen aus der Domäne Politik. ...Wissen steht im Zusammenhang zur politischen Wirklichkeit sowie zur politischen Erfahrung... Es stellt einen eigenen Wissensbereich dar, in dessen Definition Erfahrungen der Unterrichtspraxis einfließen. Insofern ist er ein didaktisch definierter, spezifischer Wissensbereich.» Weissenhofer et al. 2010, 19.

Orientierungshilfen für Lehrpersonen



«Politikzyklus» - ein Modell zum Verständnis politischer Aushandlungen



<http://politikzyklus.ch/>

polity – policy – politics
Form – Inhalt – Prozess

Polity

Form und Struktur der Prozesse (Institutionen, Rechtsordnung, institut. Verfahren)

Policy

Gegenstände, Aufgaben, Ziele = Inhalte von Prozessen

Politics

Willens- und Entscheidungsbildungsprozess, politische Vorgehensweisen

«Die Debatte»

- eine (politische) Form der Meinungsbildung



(Pro-Contra)-Debatte

Streng geregelte Form der Diskussion

Zweck: Herausarbeitung und argumentative Vertretung von gegensätzlichen Positionen in politischen Sachfragen mit dem Ziel der Überzeugung Unentschlossener. Instrumentell-strategisches Denken und taktisches Vorgehen gehören dazu.

Abschluss: Abstimmung über die Sachfrage

**Beitrag zur politischen Urteilsbildung
(gleichzeitig Beitrag zur Sprachkompetenz)**

<http://www.ja-nein.politischebildung.ch/welcome>

<https://www.schulverlag.ch/platform/apps/shop/detail.asp?MenuID=1176&Menu=1&ID=1289&Item=4.2.1&artId=18647&>

Klassenrat – ein Ort des sozialen Lernens

Vielfältige Zielsetzungen des Klassenrats:

- politische Bildung, ja - aber
- soziales Lernen
- Klassenführung und Klassenorganisation

Klassenrat als Klassenführung: Organisation von speziellen Anlässen, Besprechung von Disziplinarverstößen u. ä. in der Klasse etc.

Klassenrat als soziales Lernen: Thematisierung des Umgangs von SchülerInnen untereinander, und mit der Lehrperson

**Klassenrat als Politische Bildung: Aushandeln gemeinsamer Regeln mit Abstimmungsprozedere, Einigungsprozess über die Haltung der Klasse im Schulrat, Einigungsprozess über ein gemeinsam zu verfolgendes ausserschulisches Projekt der Politischen Bildung usf.
! Regeln des Verhandlungsprozesses; Rollenübernahmen durch SchülerInnen und durch die Lehrperson; Reflexion über den Prozess.**

www.politiklernen.ch;

<http://politischebildung.ch/fuer-lehrpersonen/didaktik-und-methoden/klassenrat>

Simulation von Politik

Eine der bevorzugten didaktischen Formen der Politischen Bildung ist die Simulation von Vorgängen in der Politik (Politikzyklus, Debatte, «Klassenrat»).

Die Simulation ist immer eine Vereinfachung und Zuspitzung des komplexen politischen Geschehens.

Die Vereinfachung setzt Gewichtung und Zuspitzung voraus. Dieser Sachverhalt muss im Unterricht mittels Simulation offen gelegt werden. Die Differenz zwischen didaktischem Arrangement und politischem 'realem' Geschehen ist ein Ansatzpunkt für vertieftes politisches Lernen.

Überhaupt ist das Prinzip der Diskussion des Unterrichtsgeschehens auf der Metaebene der Politischen Bildung ausserordentlich wichtig – ein einfacher (und vereinfachter) 'Nachvollzug' von politischem Handeln und Verhandeln führt dagegen nicht zu politischer Bildung.

Literatur

- Gollob, Rolf, et al.:** Politik und Demokratie – leben und lernen. Bern; schulverlag ag, 2007.
- Lange, Dirk / Reinhardt, Volker (Hrsg.):** Basiswissen Politische Bildung. Handbuch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht (2 Bde.). Baltmannsweiler; Schneider Hohengehren 2017.
- Lötscher, Alexander/ Schneider, Claudia/ Ziegler, Béatrice:** Reader: Was soll Politische Bildung. Bern: hep, 2016.
- NCCR Democracy (Hanspeter Kriesi/ Lars Müller Hrsg.):** Herausforderung Demokratie. Zürich: Lars Müller, 2013.
- Reinhardt, Sybille.** Was leistet Demokratie - Lernen für die politische Bildung? Gibt es empirische Indizien zum Transfer von Partizipation im Nahraum auf Demokratie-Kompetenz im Staat? Ende einer Illusion und neue Fragen. In: Dirk Lange (Hrsg.), Demokratiedidaktik. Impulse für die politische Bildung. Wiesbaden: Springer 2010, S. 125-141.
- Sander, Wolfgang (Hrsg.):** Handbuch Politische Bildung. Bonn: bpb 2014.
- Welge, Rebecca/ Ziegler, Béatrice:** Die Rezeption des Beutelsbacher Konsenses in der deutschsprachigen Schweiz. In: Widmaier / Zorn 2016, S. 325-333.
- Widmaier, Benedikt/ Zorn, Peter (Hrsg.):** Brauchen wir den Beutelsbacher Konsens? Eine Debatte der politischen Bildung. Bonn: bpb, 2016.
- Weisseno, Georg, et al. (Hrsg.):** Wörterbuch Politische Bildung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau, 2007.
- Wohnig, Alexander:** Die Entwicklung politischer Partizipationsfähigkeit in politischen Lernprozessen. In: Ziegler / Waldis 2018, S. 191-212.
- Ziegler, Béatrice:** Competencies, Stabilization of the Democratic System, and Self-Empowerment. In: Murray Print / Dirk Lange (eds.), Civic Education and Competences for Engaging Citizens in Democracies Rotterdam: Sense 2013, S. 111–123.
- Ziegler, Béatrice:** Politische Bildung in der Schweiz. In: Lange / Reinhardt 2017, Bd. 1., S. 473-484.
- Ziegler, Béatrice.** Ziegler, Béatrice (2017). Klassenrat zwischen politischer Sozialisation und demokratischer Deliberation – Die Befunde aus zwei empirischen Untersuchungen in der Schweiz. In: Philipp Mittnick / Christoph Kühberger (Hrsg.), Empirische Einsichten in der Politischen Bildung Innsbruck u.a. 2017, S. 23–37.
- Ziegler, Béatrice / Waldis, Monika (Hrsg.):** Politische Bildung in der Demokratie. Interdisziplinäre Perspektiven. Wiesbaden: Springer 2018.